



Baustein für die Energiewende: 7 Eckpunkte für das „Verordnungspaket Intelligente Netze“

Stellungnahme der
OMS Group, grzi, VDDW, KNX Association und FIGAWA



OMS Group auf einen Blick

OMS = Open Metering System

- Die OMS-Gruppe wurde im Jahr 2007 für die Entwicklung eines Kommunikationsstandards für das automatische Auslesen von Zählerdaten gegründet

- Interoperabel – herstellerunabhängig – medienunabhängig

- Die OMS-Group hat 53 Mitglieder aus 12 Ländern

- Hersteller von Zählern
Elektrizitäts-, Gas-, Wasser-, Wärmezähler, Heizkostenverteiler
 - Hersteller von Kommunikations Technologien
 - Dienstleister für Telekommunikation & Kostenabrechnung
 - Versorgungsunternehmen

- Die ideellen Träger der OMS-Group sind

figawa)

– (deutsche) Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach

KNX

– weltweite Assoziation, Urheber und Zertifizierungsstelle für ISO/IEC 14543-3 series, dem weltweiten Standard für Heim- & Gebäudesteuerung.



The interoperable communication system for all metering systems

BSI und OMS



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

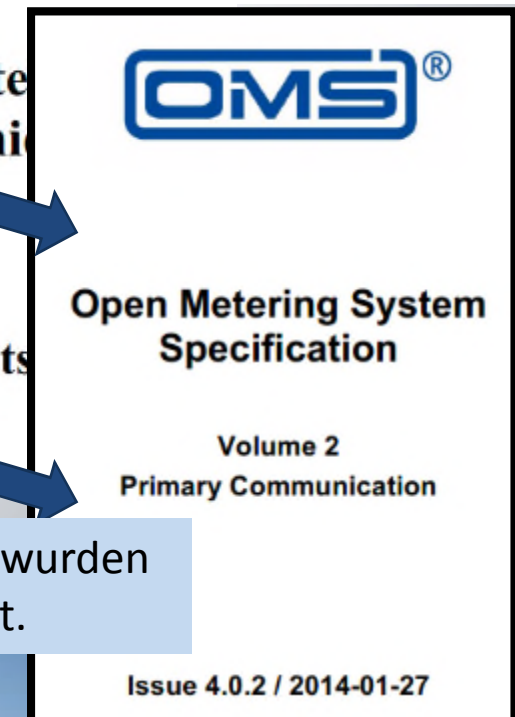


Technische Richtlinie BSI TR-03109-1

Anlage III: Feinspezifikation „Drahtlose LMN-Schnittstelle“
Teil a: „OMS Specification Volume 2, Primary Communication“

Technische Richtlinie BSI TR-03109-1

Anlage III: Feinspezifikation „Drahtlose LMN-Schnittstelle“
Teil b: „OMS Technical Report Security“

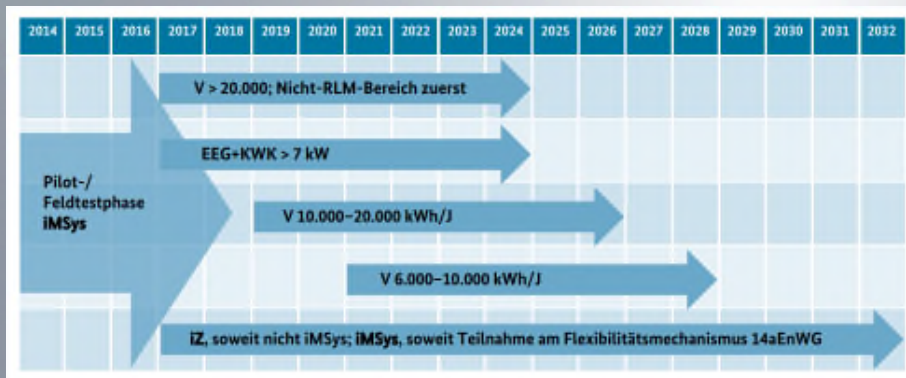


Die OMS Spec Vol.2 Issue 3 und der TR Security wurden
in der OMS Spec Vol. 2 Issue 4 zusammengefasst.

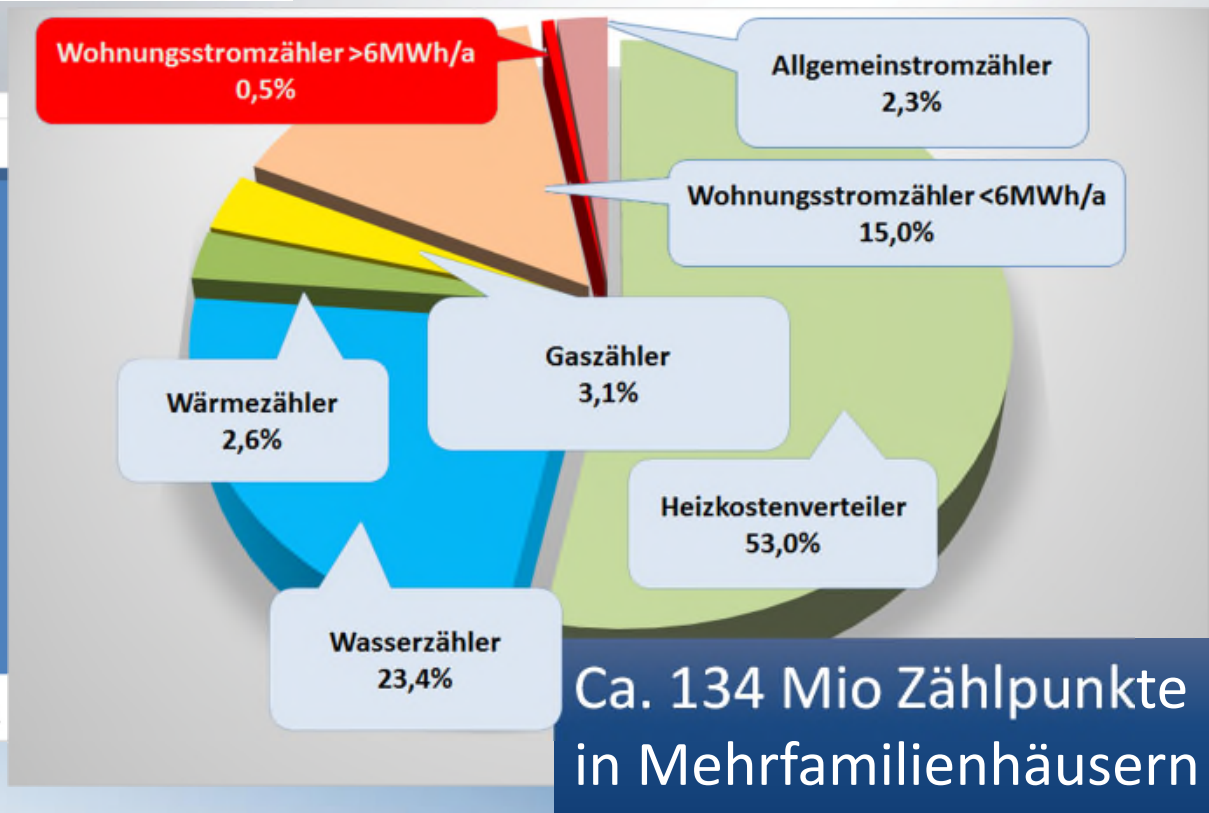
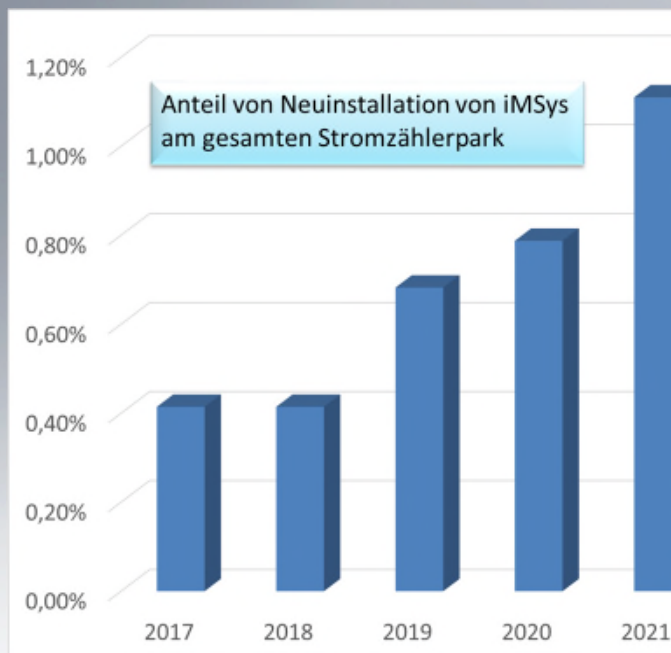


The interoperable communication system for all metering systems

Rolloutplan und Zählerpotential



Um die im Eckpunkteprogramm erwarteten Synergiepotentiale heben zu können, ist es erforderlich, die vorhandenen Zählpunkte insbesondere in Mehrfamilienhäusern zu berücksichtigen.



Ca. 134 Mio Zählpunkte in Mehrfamilienhäusern



The interoperable communication system for all metering systems

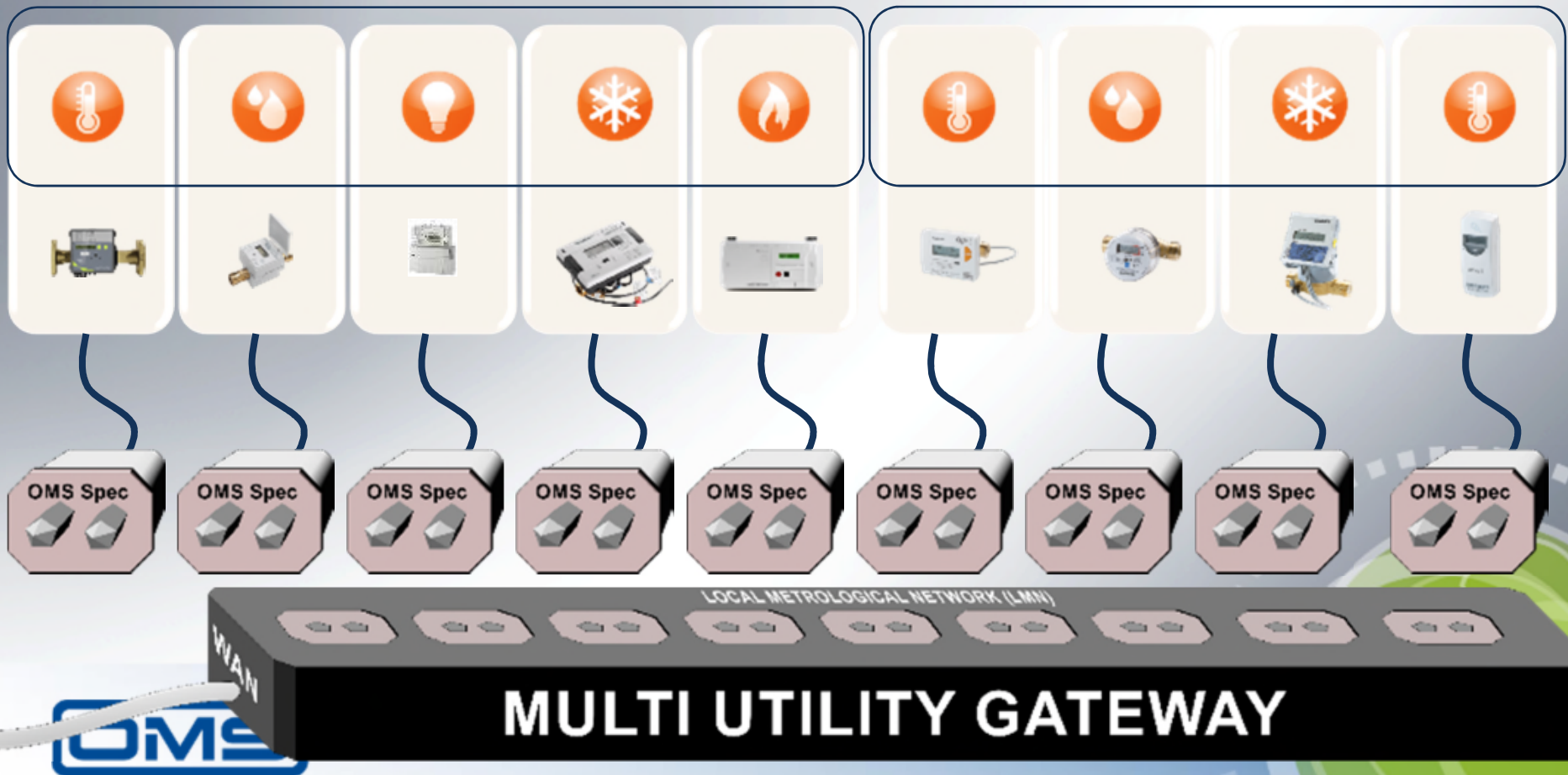
OMS: Alle Geräte sprechen die gleiche Sprache



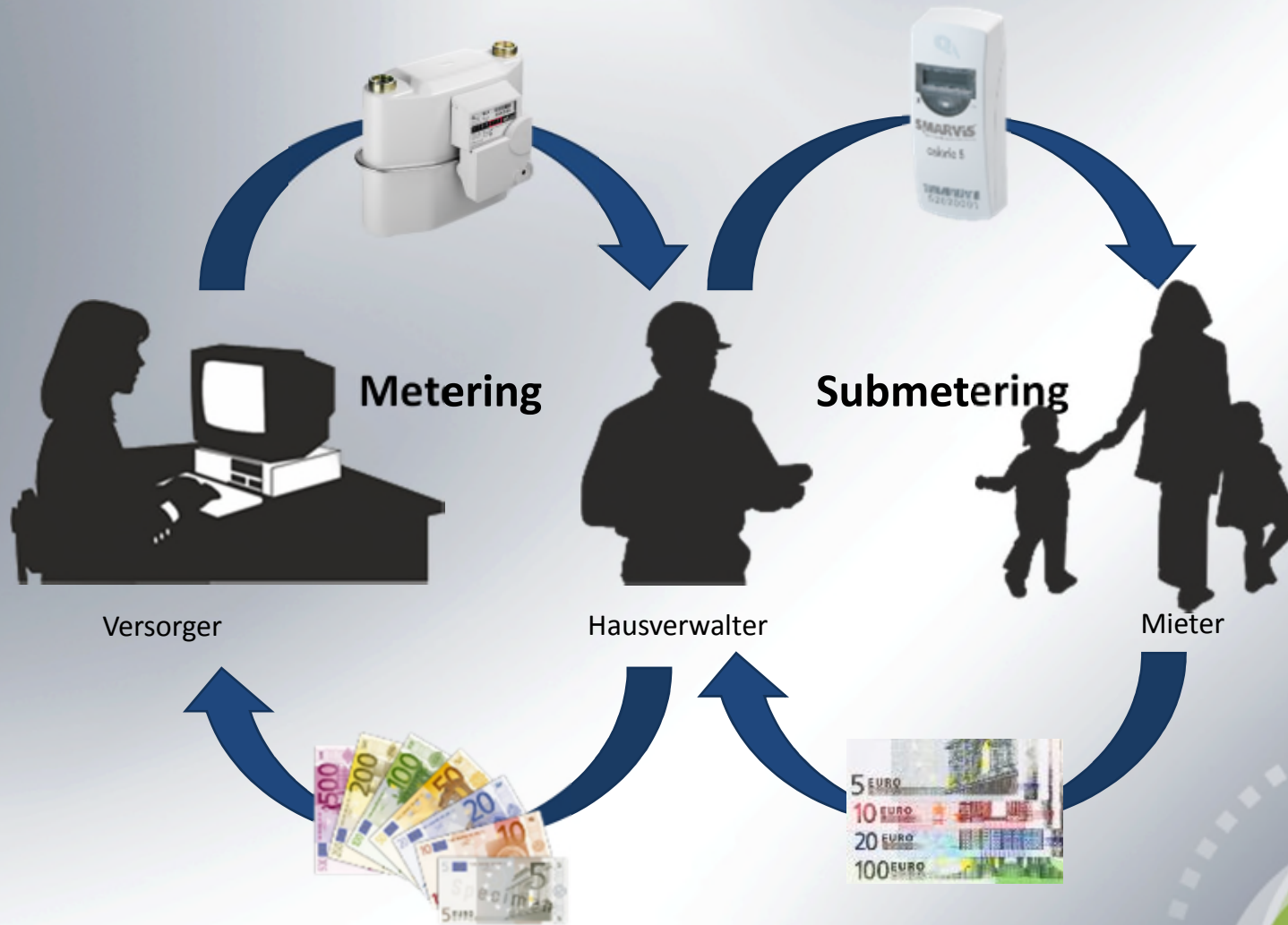
tionen z.B. für die PV-Einspeisung stark verbessert und neue Tarifstrukturen für Eigenherzeuger ange...
Um das volle Potenzial einer sicheren und standardisierten Systemarchitektur zu entfalten, müssen p...
die Fähigkeiten zur Messung auch anderer Sparten (Gas, Wasser, Wärme) und zur Umsetzung sog. Mehr...
z.B. in den Bereichen Smart Home und betreutes Wohnen folgen (siehe hierzu Ziffer 5).

Metering

Submetering

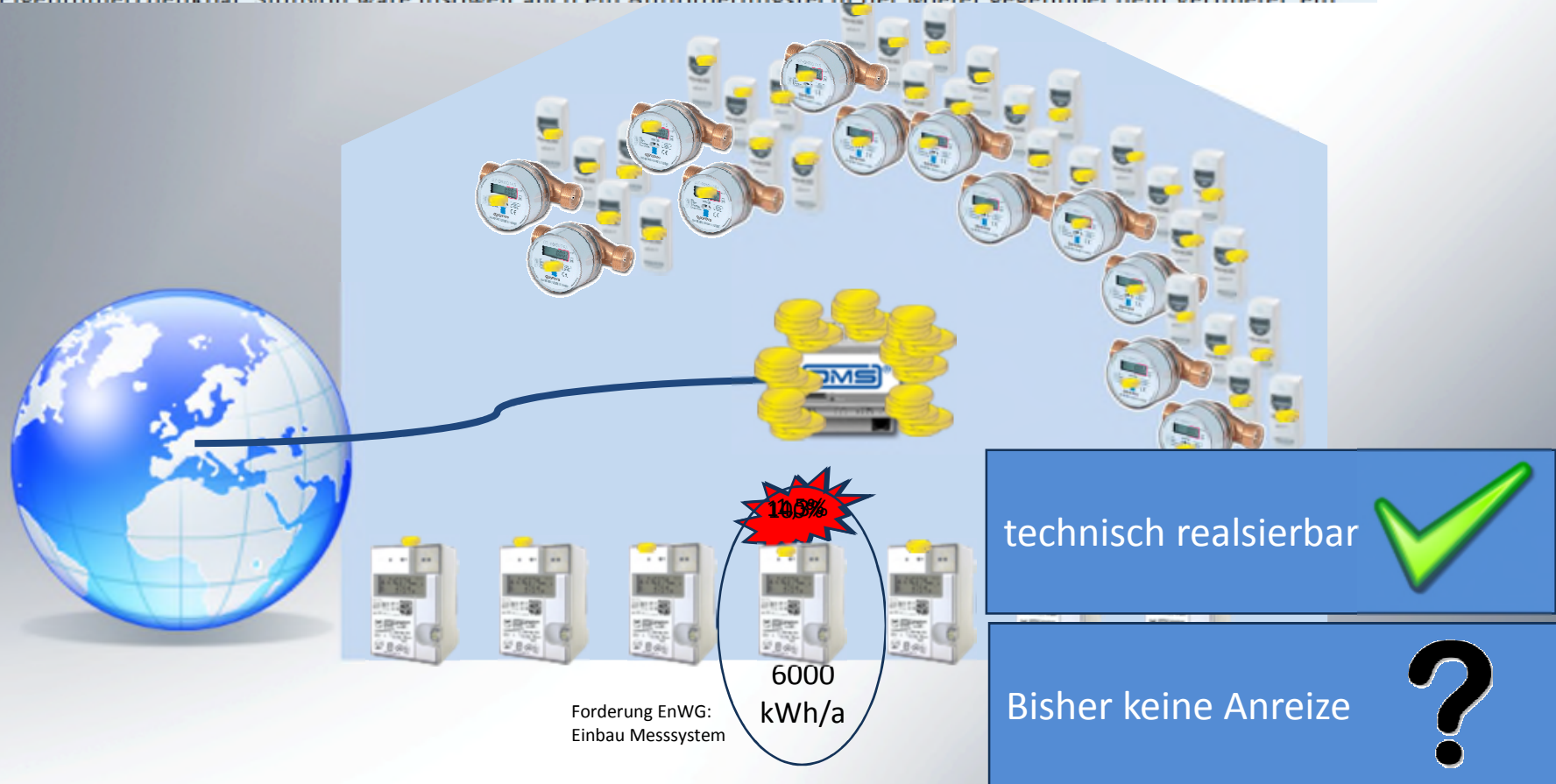


Metering und Submetering



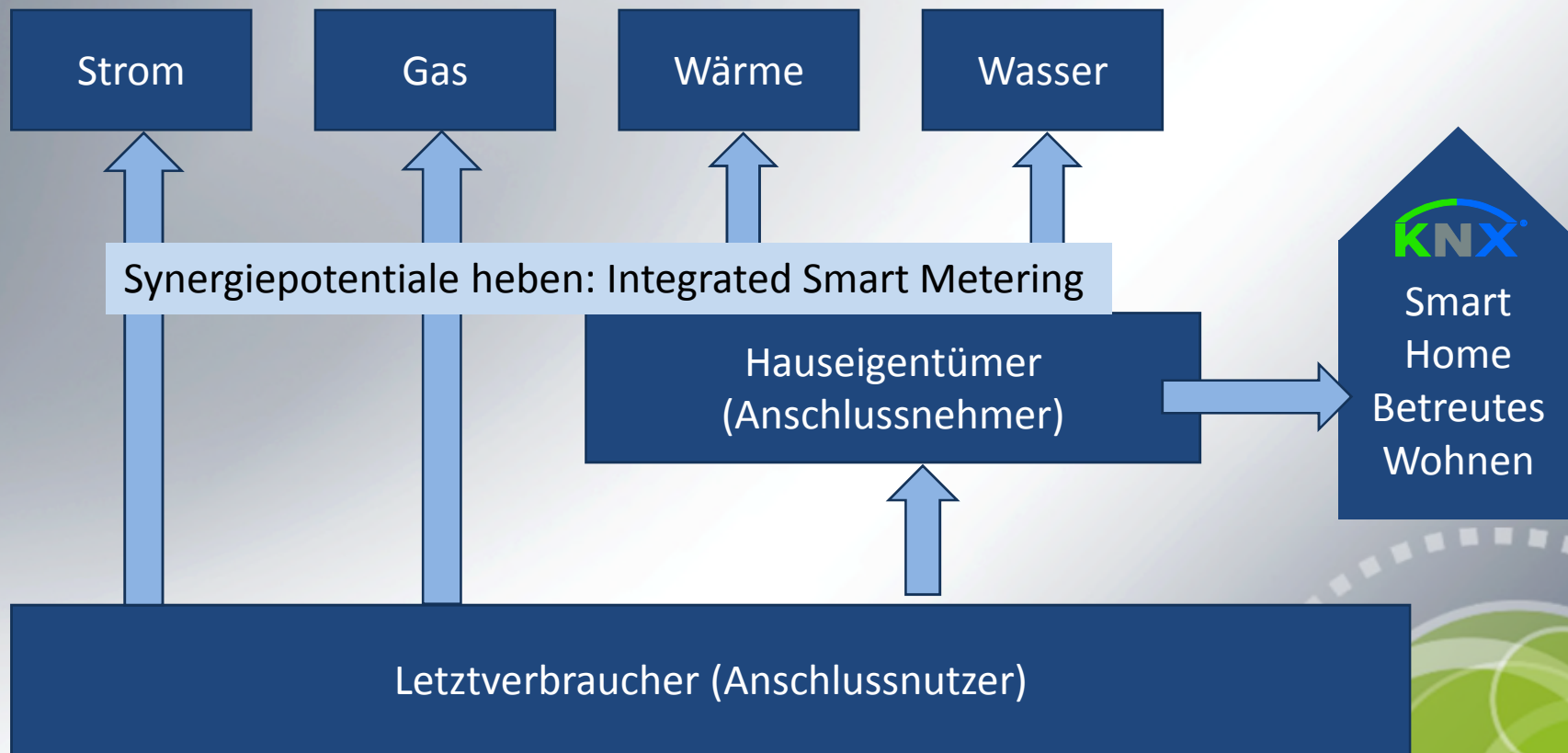
Integrated Smart Metering: Kostenvorteile

Messstellenbetreiber sollen stets die Möglichkeit zum Einbau eines intelligenten Messsystems haben, wenn dies spartenübergreifend nicht zu Mehrkosten für den Verbraucher führt. Bündelangebote für die Messdienstleistung für mehrere Sparten „aus einer Hand“ werden so gefördert und Synergiepotenziale im Interesse der Verbraucher gehoben. Um Verträge für mehrere Messdienstleister harmonisieren zu können, sind Sonderkündigungsrechte für Messdienstleistungsverträge (für alle Sparten, auch Heizwärme) von Anschlussnutzern (Mieter) und Anschlussnehmern (Eigentümer) denkbar. Sinnvoll wäre insoweit auch ein Aufforderungsrecht der Mieter gegenüber dem Vermieter ein

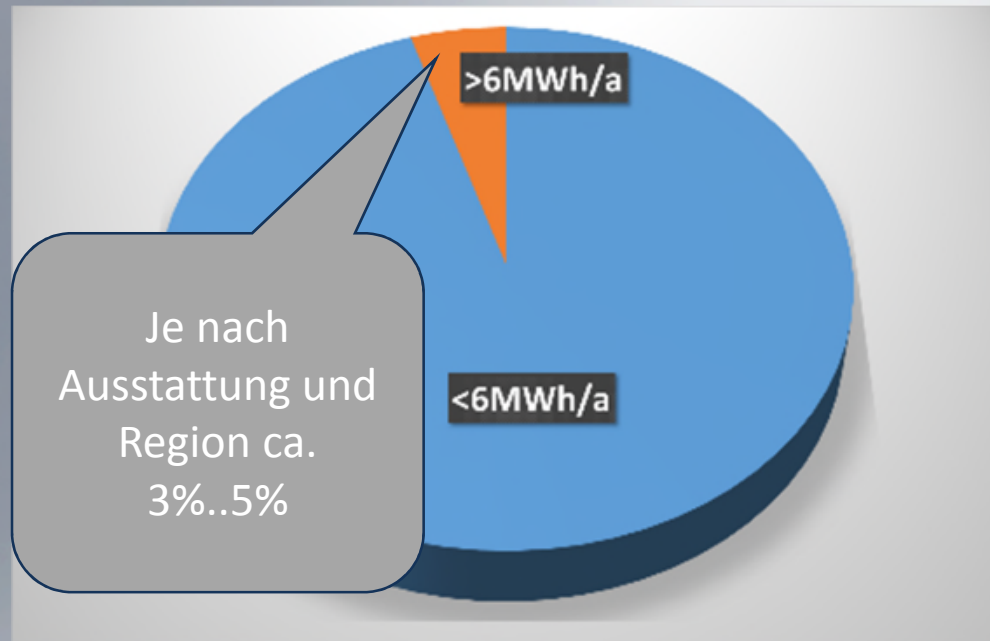


Synergiepotentiale

Messstellenbetreiber sollen stets die Möglichkeit zum Einbau eines intelligenten Messsystems haben, wenn dies spartenübergreifend nicht zu Mehrkosten für den Verbraucher führt. Bündelangebote für die Messdienstleistung für mehrere Sparten „aus einer Hand“ werden so gefördert und Synergiepotentiale im Interesse der Verbraucher gehoben. Um Verträge für mehrere Messdienstleister harmonisieren zu können, sind Sonderkündigungsrechte für Messdienstleistungsverträge (für alle Sparten, auch Heizwärme) von Anschlussnutzern (Mieter) und Anschlussnehmern (Eigentümer) denkbar. Sinnvoll wäre insoweit auch ein Aufforderungsrecht der Mieter gegenüber dem Vermieter, ein



Anreiz für Anschlussnehmer zur Hebung der Synergiepotentiale



Stromverbrauch der Haushalte in Mehrfamilienhäusern

- Nur ca. 3% bis 5% der Haushalte in Mehrfamilienhäusern müssen mit iMSys ausgerüstet werden.
- Das stellt keinen Anreiz für Hauseigentümer dar, sich mit Integrated Smart Metering zu beschäftigen, um Synergiepotentiale zu heben.

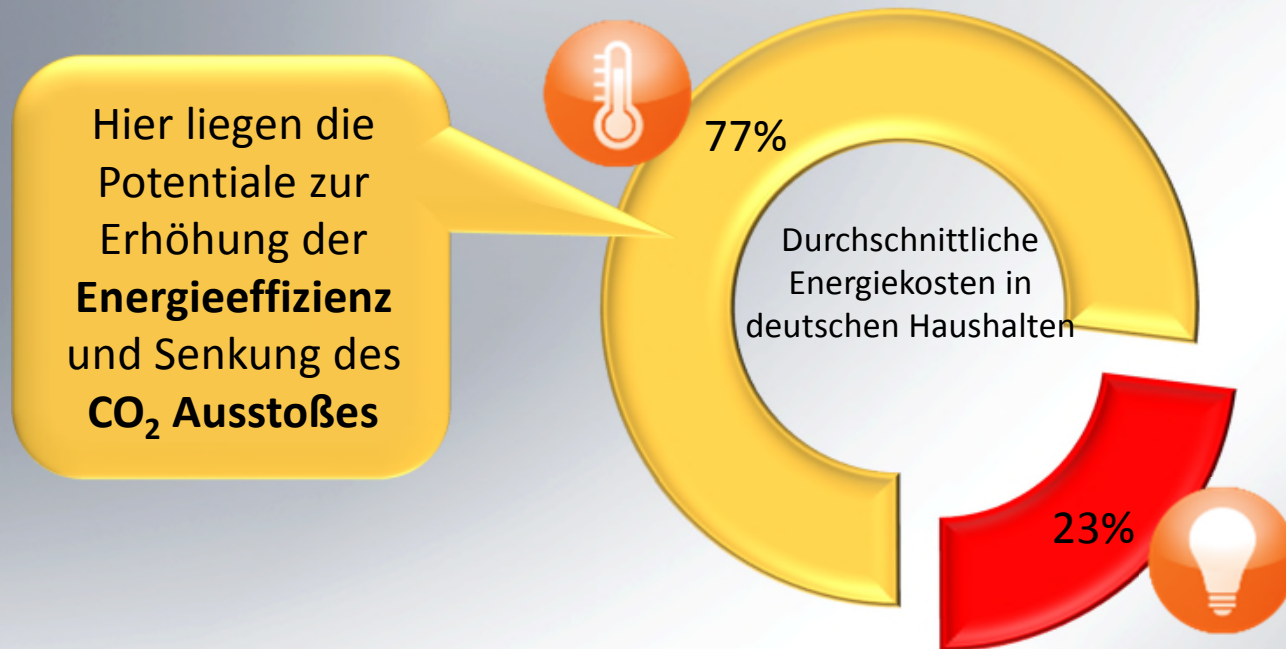
Mögliche Anreize:

- Forderung nach (mindestens) monatlicher Information der Letztverbraucher über ihren Energiekonsum
- Förderung der monatlichen Verbrauchsinformation anstatt Forderung nach umfassender Isolation der Gebäudehülle

Schwerpunkt Strom?

Energieverbrauch in deutschen Haushalten

Die Art und Weise, wie der Verbrauch veranschaulicht wird – Kern des Energieeffizienzgedankens – soll der Kunde entscheiden. Das heißt insbesondere, dass keine Verpflichtung zu einem externen Zweitdisplay vorgesehen ist. Dies senkt die Kosten und erhöht die Chancen für maßgeschneiderte Kundenlösungen. Darüber hinaus sollen sinkende



Wohnungswirtschaft ist über Pilotprojekte hinweg: Regelmässige Information der Mieter in Leipzig

Die Art und Weise, wie der Verbrauch veranschaulicht wird – Kern des Energieeffizienzgedankens – soll der Kunde entscheiden. Das heißt insbesondere, dass keine Verpflichtung zu einem externen Zweitdisplay vorgesehen ist. Dies senkt die Kosten und erhöht die Chancen für maßgeschneiderte Kundenlösungen. Darüber hinaus sollen sinkende



- Mieter werden tagesaktuell über ihren Energie- und Wasserverbrauch informiert
- Zusatzinformationen

technisch realisierbar



Bisher keine Anreize



Fazit

- Die OMS Spezifikation ist integraler Bestandteil der Technischen Richtlinie BSI-TR03109.
- Die technischen und sicherheitstechnischen Forderungen des Eckpunkteprogramms werden heute für alle Sparten (Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte) im Metering und Submetering mit OMS zertifizierten Geräten erfüllt.
- Synergiepotentiale durch Bündelung aller Verbrauchsmessungen in einem System (Integrated Smart Metering) können nur Hauseigentümer (Anschlussnehmer) oder deren Beauftragte heben.
- Die im Eckpunkteprogramm genannten Ausrüstungsfälle stellen für Anschlussnehmer keinen Anreiz dar, das Integrated Smart Metering zu realisieren.
 - Dadurch werden die erwarteten Kostendegressionen nicht erreicht.
 - Dadurch können auch die erwarteten Energieeinsparpotentiale nicht erreicht werden.

DIESE STELLUNGNAHME WIRD UNTERSTÜTZT DURCH



Open Metering System Group



**Verband der Deutschen Gasdruck-Regelgeräte- und
Gaszähler-Industrie e.V.**



Verband der Deutschen Wasser- und Wärmezählerindustrie



KNX Association



**Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und
Wasserfach e. V.**



The interoperable communication system for all metering systems